



URBAN MINING

Recycling von Edelmetallen

URBAN MINING

Der bewusste und ökologische Umgang mit den natürlichen Rohstoffen unserer Erde ist eine der elementarsten Herausforderungen unserer Zeit! Das gilt auch für den Rohstoff Edelmetall. Ursprünglich durch zumeist umweltbelastenden Minenabbau gewonnen, zirkuliert Edelmetall heute in Millionen von Produkten, Wert- und Schmuckobjekten, von denen viele nicht mehr in Gebrauch sind. Urban Mining bedeutet, diese zu recyceln und in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. Auf diese Weise werden nicht nur Ressourcen geschont, sondern oft auch Menschenrechtsverletzungen in den Abbaugebieten vermieden. Urban Mining bedeutet deshalb: Ethisches Handeln aus Verantwortung!

Verantwortlich handeln. Nach den Richtlinien der OECD

Um Unternehmen Richtlinien für die Gestaltung von Lieferbeziehungen zu geben, hat die OECD Empfehlungen erarbeitet. Sie sollen bei der Gewinnung, Herstellung sowie beim Transport und Handel von Edelmetallen helfen, Menschenrechte einzuhalten. Die Empfehlungen sollen zudem verhindern, dass durch Lieferantenbeziehungen kriminelle Handlungen und Konflikte unterstützt werden.

Umsetzung der Richtlinien mithilfe von unabhängigen Institutionen

Innerhalb der edelmetallverarbeitenden Industrie gibt es Institutionen, die sich mit der Umsetzung des OECD-Leitfadens auseinandergesetzt haben. Sie haben Konzepte und Vorgehensweisen entwickelt, die Unternehmen sowie externen Auditoren als Vorgaben dienen. In allen Fällen wird ein auditiertes, also von Dritten kontrolliertes Status erworben, den die Unternehmen auch nach außen dokumentieren dürfen. Diese Institutionen sind:

LBMA (London Bullion Market Association)
RJC (Responsible Jewellery Council)
CFSI (Conflict Free Sourcing Initiative)
EICC (Electronic Industry Citizenship Coalition)
und **GESI** (Global-E-Sustainability Initiative)

C.HAFNER – Gold von höchster Reinheit

Die begehrte LBMA Zertifizierung wird nur wenigen Scheideanstalten zuteil. Sie garantiert höchste Reinheit und eine ökologische wie ethische Unbedenklichkeit.



Verantwortung aus Überzeugung

„Corporate Social Responsibility“ ist Ausdruck eines neuen Denkens: Immer mehr Unternehmen und Konsumenten verankern verantwortliches Handeln, die Berücksichtigung von Umweltstandards aber auch soziale Verantwortung in ihrer Geschäftspolitik oder ihrem Einkaufsverhalten. Besonders wichtig ist das beim Edelmetall: Ästhetik, Schönheit und Luxus sollten nicht auf Umweltzerstörung und sozialen Missständen aufgebaut sein. Recyceltes Edelmetall aus lokalen Quellen ist deshalb nicht nur eine sinnvolle, sondern vor allem eine notwendige Ressource für Unternehmen, die verantwortlich handeln!

Vermeidung von Konflikten

Trotz zahlreicher Bemühungen um faire Arbeitsbedingungen für Minenarbeiter ist die konventionelle Goldgewinnung an vielen Plätzen dieser Welt mehr als problematisch. Auch der Raubbau an der Natur und die Umweltzerstörung können kaum ignoriert werden. Sie sind schon heute Ursachen für unterschiedlichste Konflikte. Viele Konsumenten wollen diese Bedingungen durch ihr Kaufverhalten nicht mehr – wenn auch unbeabsichtigt – unterstützen. Hohe ethische und soziale Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind deshalb notwendig.



Verletzung von Menschenrechten

Problematische und gefährliche Arbeitsbedingungen von Minenarbeitern im Goldabbau, aber auch Kinderarbeit sind – trotz spürbarer Verbesserungen – in vielen Minen dieser Welt noch immer an der Tagesordnung. Sie betreffen direkt oder indirekt viele Menschen.

Was ist Urban Mining?

Städte und Siedlungen sind wahre Rohstoffminen, in denen wertvolle Ressourcen unterschiedlichster Art über unterschiedlich lange Zeiträume gebunden sind, im Anschluss aber wieder frei und nutzbar werden. Dazu gehört auch Edelmetall. Urban Mining befasst sich mit dem Rückbau, Abbruch und der Wiederverwertung von Rohstoffen.

Sicherheit für Unternehmen und Konsumenten

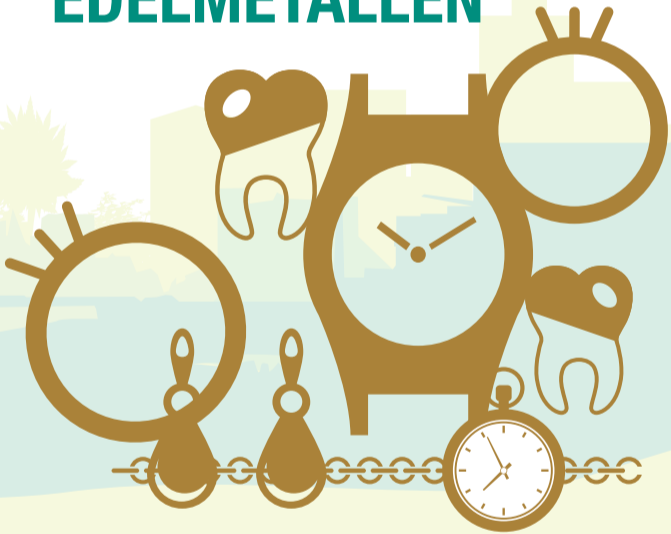
Aufgeklärte und bewusste Verbraucher wollen immer häufiger Gewissheit, dass durch ihr Kaufverhalten keine Menschenrechte missachtet oder kriminelle Handlungen unterstützt werden.

Edelmetalle von C.HAFNER enthalten deshalb kein Material

- durch dessen Erlangung Menschenrechte verletzt wurden.
- durch dessen Gewinnung und Verarbeitung die Erdoberfläche zerstört wurde oder bei dem Chemikalien zum Einsatz kamen, welche die Gesundheit von Menschen und Natur gefährden.

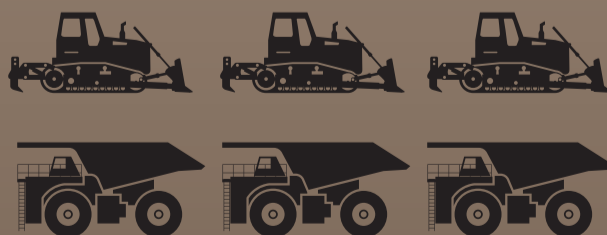
Gold, das wir zu unseren C.HAFNER-Legierungen verarbeiten, stammt aus unserem eigenen Recyclingprozess! Das bedeutet: Das Eingangsmaterial unseres Recyclingprozesses ist ausschließlich **Sekundärmaterial**, also Abfälle aus der industriellen Be- und Verarbeitung von Edelmetallen, z. B. für die Schmuck- und Uhrenproduktion, sowie Altgold, das zuvor z. B. zu Schmuck, Münzen oder Zahngold verarbeitet wurde.

RECYCLING VON EDELMETALLEN



Zerstörung der Umwelt

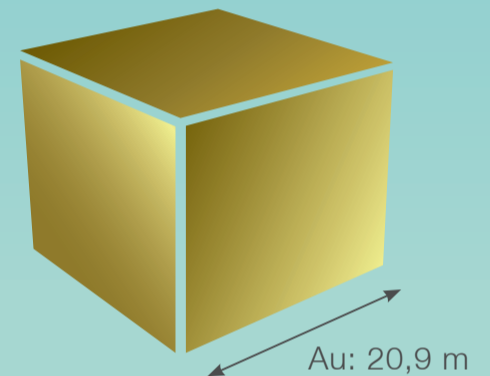
Um das Gold aus dem Erz zu lösen, werden Cyanid und Quecksilber benötigt, deren Einsatz die Umwelt erheblich belastet. Schwere Erdbewegungsmaschinen mit hohem Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß tragen zur Erderwärmung bei.



Recycling ist unverzichtbar!

Edelmetalle sind in fast allen Bereichen unseres Lebens zu finden. Nicht nur für Schmuck und Uhren, auch für viele technische Anwendungen sind sie unverzichtbar. Doch Edelmetalle sind nur begrenzt verfügbar. Es wird geschätzt, dass aus den heute bekannten Vorkommen noch max. 100.000 t mit bergbaulichen Mitteln gefördert werden können.

	Bereits gefördert	Davon im Umlauf
Gold	180.000 Tonnen	161.000 Tonnen (90 %)
Platin/ Palladium	15.900 Tonnen	11.900 Tonnen (90 %)



Die kumulierte Fördermenge von rund 180.000 Tonnen Gold entspricht einem Würfel mit einer Kantenlänge von 20,9 Metern.

Recycling ist effizient!

Die Gewinnung von 1 kg Gold kostet:

aus Minen:
> 20.000 €

aus Recycling:
< 1.000 €

